

#### Ausfuhr Bulgariens:

1. Belgien . . .	29,13
2. Türkei. . . .	15,82
3. England . . .	13,13
4. Deutschland . .	12,41

Danach scheint Deutschland im bulgarischen Außenhandel erst an 2. und 4. Stelle zu stehen. In Wirklichkeit liegen die Dinge aber anders. Die unmittelbaren Handelsbeziehungen im Einfuhrgeschäft Bulgariens wurden am meisten gepflegt durch österreichisch-ungarische Häuser; in der bulgarischen Einfuhr, die durch diese Häuser vermittelt wurde, stecken aber auch allerlei Waren tatsächlich reichsdeutscher Herkunft. Die bulgarische Getreideausfuhr aber, die ihren Weg nach Belgien nahm, fand ihn von dort aus weiter nach dem Dortmunder Industriegebiet, so daß ein großer Teil der tatsächlich als nach Belgien gehend verbuchten bulgarischen Ausfuhr dem Handel nach Deutschland zugeschlagen werden muß. 1913 bezog Bulgarien nach seiner Handelsstatistik bereits 21,65 Prozent seiner Einfuhr aus Deutschland und richtete dorthin 18,12 Prozent seiner Ausfuhr. Man greift sicher nicht zu hoch, wenn man unter Berücksichtigung der obigen Bemerkungen annimmt, daß ein Viertel der bulgarischen Einfuhr tatsächlich deutschen Ursprungs war und ein Drittel der bulgarischen Ausfuhr tatsächlich nach Deutschland ging.

Im bulgarischen Gesamtaußenhandel (Einfuhr und Ausfuhr zusammen) stand Deutschland ohnehin unbestritten an der Spitze, selbst wenn man sich nur an die trockenen Zahlen der Statistik hält und über die erwähnten, notwen-